

Germany-Zirndorf: Guard services

OJ S 79/2023 21/04/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Regierung von Mittelfranken

Postal address: Rothenburger Str. 31

Town: Zirndorf

NUTS code: DE258 Fürth, Landkreis

Postal code: 90513

Country: Germany

Contact person: Sun, Wolfgang

E-mail: Poststelle.zae@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 91196930

Fax: +49 9119693110

Internet address(es):

Main address: <https://www.auftraege.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b57b4b5c-fb86-42e9-9be7-727c57eb0d69>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b57b4b5c-fb86-42e9-9be7-727c57eb0d69>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Bewachungs- und Pfortendienst für den ANKER Mittelfranken und den angehörigen Dependancen

Reference number: 02/2023SECANKDEP

II.1.2. Main CPV code

79713000 Guard services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Bewachungs- und Pfortendienst für den ANKER Mittelfranken und den angehörigen Dependancen

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 40 500 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

Maximum number of lots that may be awarded to one tenderer: 1

II.2. Description

II.2.1. Title

LOS 1 - Bewachung- und Pfortendienst für den ANKER Mittelfranken und den angehörigen Dependancen.

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

79713000 Guard services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE258 Fürth, Landkreis

NUTS code: DE256 Ansbach, Landkreis

Main site or place of performance: Zirndorf, Neuendettelsau

II.2.4. Description of the procurement

Der Bewachungs- und Pfortendienst für folgende Objekte.

- ANKER Mittelfranken, Rothenburger Str. 31, 90513 Zirndorf

- Dependance Zirndorf, Jordanstr. 6, 90513 Zirndorf

- Dependance Neuendettelsau, Heilsbronner Str. 1, 91564 Neuendettelsau

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 23 700 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2023 End: 31/10/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit des Vertrages verlängert sich dreimal jeweils um ein weiteres Jahr, sofern nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der bis dahin aktuellen jeweiligen Vertragsdauer die Kündigung des Vertrages durch einen Vertragspartner erklärt wird. Die Ausübung des Kündigungsrechts hat schriftlich (per E-Mail oder Briefpost) zu erfolgen. Die längst mögliche Vertragslaufzeit ist somit der 31.10.2027.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Obligatorische - daher verpflichtende - Ortsbegehungen sind nicht vorgesehen.

Wird jedoch ein Ortstermin gewünscht, ist dieser spätestens bis zum 28.04.2023, 12:00 Uhr, über das Bieterportal der deutschen E-Vergabe zu beantragen (max. zwei Personen pro Bieter). Der Termin wird Ihnen von der Vergabestelle mitgeteilt.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – MAXIMALZAHL DER MÖGLICHEN GEBOTE

Es ist Ihnen in diesem Vergabeverfahren möglich, auf alle der zur Vergabe anstehenden Lose zu bieten.

Der Zuschlag kann jedoch maximal auf ein Los gegeben werden.

Sollte die Situation eintreten, dass ein Bieter bei beiden Losen auf Rang 1 steht wird wie folgt verfahren:

Der Bieter wird das Los erhalten, welches den höheren Abstand zum jeweils nächstplatzierten Bieter hat.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – REFERENZEN UND NACHWEISE VON ZERTIFIZIERUNGEN

Der Auftragnehmer (AN) muss im Rahmen seines Angebotes den Nachweis über eine Zertifizierung seines Unternehmens nach der DIN 77200-1 oder gleichwertig erbringen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Ebenfalls ist mit Angebotsabgabe im Vergabeverfahren der Nachweis über die Zertifizierung nach DIN 9001(aktuelle Fassung) oder gleichwertig zu führen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Dem Angebot sind ferner mindestens fünf geeignete Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV beizufügen. Nähere Erläuterungen hierzu folgen in diesem Dokument.

Die Nachweise über die Zertifizierungen nach DIN ISO 77200-1 bzw. DIN 9001 oder gleichwertig müssen über den kompletten Leistungszeitraum hinweg Gültigkeit besitzen. Bei Inanspruchnahme der Vertragsverlängerungsoption durch den Auftraggeber ist die Gültigkeit für den verlängerten Zeitraum nachzuweisen.

Die Zertifizierungsnachweise nach DIN ISO 77200-1 und DIN 9001 müssen durch ein DAkkS-akkreditiertes Zertifizierungsunternehmen ausgestellt sein.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – BETRIEBS- UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE

Bitte kennzeichnen Sie bereits in den Angebotsunterlagen, die Sie bei uns einreichen, mögliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Vielen Dank!

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – WERTUNGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN

Die Ermittlung des günstigsten Angebots, das für jedes Los in diesem Vergabeverfahren abgegeben wurde, wird im Absatz WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – ERMITTLUNG DES GÜNSTIGSTEN ANGEBOTS dargestellt.

Bewertungspreis Ihres Angebots (Preiskriterium/Zuschlagskriterium):

Dieser ermittelt sich gemäß Preisblatt (bei den Vergabeunterlagen). Hier müssen die von Ihnen kalkulierten Stundenverrechnungssätze eingetragen werden, um den simulierten monatlichen Betrag zu erhalten, der Teil Ihres Angebotspreises ist. Die Addition aller Preisblätter für ein LOS ergibt Ihren Angebotspreis.

Ihre eingereichten Referenzen: ausreichende Erfahrung, nachgewiesen durch geeignete Referenzen aus früher ausgeführten Aufträgen, ist nachzuweisen. Einzureichen ist eine Liste der in den drei zurückliegenden Jahren ausgeführten, mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Auftragswert und Leistungszeitraum vergleichbaren Aufträge.

Hierbei können durchaus auch mehrere Aufträge vom selben Auftraggeber als Referenzen dienen, solange die eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Wert und Leistungszeitraum vergleichbar sind.

Jeder Bieter muss insgesamt mindestens fünf Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorlegen.

Liegt eine Bestätigung einer Referenz mit den nachstehenden Inhalten vor und ist diese nicht älter als drei Jahre, kann sie verwendet und Ihrem Angebot beigelegt werden.

Die Referenzen sollen unter anderem Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- Name und Anschrift des jeweiligen Auftraggebers der Referenzleistung
- Ausführungsort und Nutzungsart des Objekts
- Beschreibung der erbrachten Leistung nach Art, Umfang und Wert
- Leistungszeitraum
- sofern möglich Ansprechperson für Rückfragen beim Referenzauftraggeber sowie Kontaktdaten

Sofern ein Bieter die geforderte Eignung, also die geforderten Referenzen, nicht nachweist, berechtigt dies die Vergabestelle zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

Die Vergabestelle behält sich in jedem Falle vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen. Die Überprüfung basiert allein auf den vom Bieter gemachten Angaben.

Stundenverrechnungssätze

Bitte beachten Sie, dass die Berechnung der Stundenverrechnungssätze in die Verantwortung des Bieters fällt. Die von der Vergabestelle als Muster bereitgestellte Excel-Tabelle ist daher frei bearbeitbar (ohne Blattschutz).

Nach Angebotsöffnung werden sämtliche Stundenverrechnungssätze von der Vergabestelle (ggf. unter Einbeziehung einer externen Fachstelle) einzeln geprüft; bei Bedarf findet anschließend eine Aufklärung statt.

Die Vergabestelle stellt es zudem jedem Bieter frei, eine eigene Stundenverrechnungsdatei zu verwenden, soweit diese vollständig und nachvollziehbar ist.

Die Berechnung der Stundenverrechnungssätze ist zwingend bei Angebotsangabe mit hochzuladen.

Ermittlung des günstigsten Angebots

Die Ermittlung des günstigsten Angebots wird ausschließlich nur über die ausgefüllten Preisblätter ermittelt. Bitte beachten Sie, dass diese vollständig ausgefüllt werden müssen (ausschließlich mit Ihren kalkulierten Stundenverrechnungssätzen; Mischkalkulationen sind nicht zugelassen). Eine Nachforderung von fehlenden Preisen, soweit diese ein Zuschlagskriterium sind, ist nach § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Beachten Sie auch, dass bei fehlenden erforderlichen Preisangaben ein Ausschluss vom Vergabeverfahren unumgänglich ist (§ 57 Abs. 1 Nummer 5 VgV).

II.2. Description

II.2.1. Title

LOS 2 - Bewachung- und Pfortendienst für den ANKER Mittelfranken und den angehörigen Dependancen.

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

79713000 Guard services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE258 Fürth, Landkreis

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Der Bewachungs -und Pfortendienst für folgende Objekte

- ANKER Dependance Nürnberg I, Beuthener Str. 37-39, 90471 Nürnberg
- ANKER Dependance Nürnberg II, Thomas-Mann-Str. 71, 90471 Nürnberg
- ANKER Dependance Nürnberg III, Witschelstr. 73, 90431 Nürnberg

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 16 800 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2023 End: 31/10/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit des Vertrages verlängert sich dreimal jeweils um ein weiteres Jahr, sofern nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der bis dahin aktuellen jeweiligen Vertragsdauer die Kündigung des Vertrages durch einen Vertragspartner erklärt wird. Die Ausübung des Kündigungsrechts hat schriftlich (per E-Mail oder Briefpost) zu erfolgen. Die längst mögliche Vertragslaufzeit ist somit der 31.10.2027.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Obligatorische - daher verpflichtende - Ortsbegehungen sind nicht vorgesehen.

Wird jedoch ein Ortstermin gewünscht, ist dieser spätestens bis zum 28.04.2023, 12:00 Uhr, über das Bieterportal der deutschen E-Vergabe zu beantragen (max. zwei Personen pro Bieter). Der Termin wird Ihnen von der Vergabestelle mitgeteilt.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – MAXIMALZAHL DER MÖGLICHEN GEBOTE

Es ist Ihnen in diesem Vergabeverfahren möglich, auf alle der zur Vergabe anstehenden Lose zu bieten.

Der Zuschlag kann jedoch maximal auf ein Los gegeben werden.

Sollte die Situation eintreten, dass ein Bieter bei beiden Losen auf Rang 1 steht wird wie folgt verfahren:

Der Bieter wird das Los erhalten, welches den höheren Abstand zum jeweils nächstplatzierten Bieter hat.

BEZÜGLICH ANGEBOTSSABGABE – REFERENZEN UND NACHWEISE VON ZERTIFIZIERUNGEN

Der Auftragnehmer (AN) muss im Rahmen seines Angebotes den Nachweis über eine Zertifizierung seines Unternehmens nach der DIN 77200-1 oder gleichwertig erbringen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Ebenfalls ist mit Angebotsabgabe im Vergabeverfahren der Nachweis über die Zertifizierung nach DIN 9001(aktuelle Fassung) oder gleichwertig zu führen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Dem Angebot sind ferner mindestens fünf geeignete Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV beizufügen. Nähere Erläuterungen hierzu folgen in diesem Dokument.

Die Nachweise über die Zertifizierungen nach DIN ISO 77200-1 bzw. DIN 9001 oder gleichwertig müssen über den kompletten Leistungszeitraum hinweg Gültigkeit besitzen. Bei Inanspruchnahme der Vertragsverlängerungsoption durch den Auftraggeber ist die Gültigkeit für den verlängerten Zeitraum nachzuweisen.

Die Zertifizierungsnachweise nach DIN ISO 77200-1 und DIN 9001 müssen durch ein DAkkS-akkreditiertes Zertifizierungsunternehmen ausgestellt sein.

BEZÜGLICH ANGEBOTSSABGABE – BETRIEBS- UND GESCHÄFTSGEHEIMNISSE

Bitte kennzeichnen Sie bereits in den Angebotsunterlagen, die Sie bei uns einreichen, mögliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Vielen Dank!

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – WERTUNGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN

Die Ermittlung des günstigsten Angebots, das für jedes Los in diesem Vergabeverfahren abgegeben wurde, wird im Absatz WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – ERMITTLUNG DES GÜNSTIGSTEN ANGEBOTS dargestellt.

Bewertungspreis Ihres Angebots (Preiskriterium/Zuschlagskriterium):

Dieser ermittelt sich gemäß Preisblatt (bei den Vergabeunterlagen). Hier müssen die von Ihnen kalkulierten Stundenverrechnungssätze eingetragen werden, um den simulierten monatlichen Betrag zu erhalten, der Teil Ihres Angebotspreises ist. Die Addition aller Preisblätter für ein LOS ergibt Ihren Angebotspreis.

Ihre eingereichten Referenzen: ausreichende Erfahrung, nachgewiesen durch geeignete Referenzen aus früher ausgeführten Aufträgen, ist nachzuweisen. Einzureichen ist eine Liste der in den drei zurückliegenden Jahren ausgeführten, mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Auftragswert und Leistungszeitraum vergleichbaren Aufträge.

Hierbei können durchaus auch mehrere Aufträge vom selben Auftraggeber als Referenzen dienen, solange die eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Wert und Leistungszeitraum vergleichbar sind.

Jeder Bieter muss insgesamt mindestens fünf Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorlegen.

Liegt eine Bestätigung einer Referenz mit den nachstehenden Inhalten vor und ist diese nicht älter als drei Jahre, kann sie verwendet und Ihrem Angebot beigelegt werden.

Die Referenzen sollen unter anderem Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- Name und Anschrift des jeweiligen Auftraggebers der Referenzleistung
- Ausführungsort und Nutzungsart des Objekts
- Beschreibung der erbrachten Leistung nach Art, Umfang und Wert
- Leistungszeitraum

- sofern möglich Ansprechperson für Rückfragen beim Referenzauftraggeber sowie Kontaktdaten

Sofern ein Bieter die geforderte Eignung, also die geforderten Referenzen, nicht nachweist, berechtigt dies die Vergabestelle zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

Die Vergabestelle behält sich in jedem Falle vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen. Die Überprüfung basiert allein auf den vom Bieter gemachten Angaben.

Stundenverrechnungssätze

Bitte beachten Sie, dass die Berechnung der Stundenverrechnungssätze in die Verantwortung des Bieters fällt. Die von der Vergabestelle als Muster bereitgestellte Excel-Tabelle ist daher frei bearbeitbar (ohne Blattschutz).

Nach Angebotsöffnung werden sämtliche Stundenverrechnungssätze von der Vergabestelle (ggf. unter Einbeziehung einer externen Fachstelle) einzeln geprüft; bei Bedarf findet anschließend eine Aufklärung statt.

Die Vergabestelle stellt es zudem jedem Bieter frei, eine eigene Stundenverrechnungsdatei zu verwenden, soweit diese vollständig und nachvollziehbar ist.

Die Berechnung der Stundenverrechnungssätze ist zwingend bei Angebotsangabe mit hochzuladen.

Ermittlung des günstigsten Angebots

Die Ermittlung des günstigsten Angebots wird ausschließlich nur über die ausgefüllten Preisblätter ermittelt. Bitte beachten Sie, dass diese vollständig ausgefüllt werden müssen (ausschließlich mit Ihren kalkulierten Stundenverrechnungssätzen; Mischkalkulationen sind nicht zugelassen). Eine Nachforderung von fehlenden Preisen, soweit diese ein Zuschlagskriterium sind, ist nach § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Beachten Sie auch, dass bei fehlenden erforderlichen Preisangaben ein Ausschluss vom Vergabeverfahren unumgänglich ist (§ 57 Abs. 1 Nummer 5 VgV).

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der potenzielle Bieter muss in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen sein

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Dem Angebot sind mindestens fünf geeignete Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV beizufügen (siehe "wichtige Hinweise")

Ihre eingereichten Referenzen: ausreichende Erfahrung, nachgewiesen durch geeignete Referenzen aus früher ausgeführten Aufträgen, ist nachzuweisen. Einzureichen ist eine Liste (freiwillig: gerne auch begleitet von entsprechenden Referenzbestätigungen) der in den drei zurückliegenden Jahren ausgeführten, mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Auftragswert und Leistungszeitraum vergleichbaren Aufträge.

Hierbei können durchaus auch mehrere Aufträge vom selben Auftraggeber als Referenzen dienen, solange die eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Wert und Leistungszeitraum vergleichbar sind.

Jeder Bieter muss insgesamt mindestens fünf Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorlegen.

Die Referenzen sollen unter anderem Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- Name und Anschrift des jeweiligen Auftraggebers der Referenzleistung
- Ausführungsort und Nutzungsart des Objekts
- Beschreibung der erbrachten Leistung nach Art, Umfang und Wert
- Leistungszeitraum
- Kontaktdaten für Rückfragen beim Auftraggeber

Sofern ein Bieter die geforderte Eignung, also die geforderten Referenzen, nicht nachweist, berechtigt dies die Vergabestelle zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

Die Vergabestelle behält sich in jedem Falle vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen.

Die Überprüfung basiert allein auf den vom Bieter gemachten Angaben.

Der Auftragnehmer (AN) muss im Rahmen seines Angebotes den Nachweis über eine Zertifizierung seines Unternehmens nach der DIN 77200-1 oder gleichwertig erbringen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Ebenfalls ist mit Angebotsabgabe im Vergabeverfahren der Nachweis über die Zertifizierung nach DIN 9001(aktuelle Fassung) oder gleichwertig zu führen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/05/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/04/2024

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/05/2023 Local time: 12:00

Place:

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

EINGANGSBEMERKUNG

Nachstehend erhalten Sie in knapper Form einen Überblick über wichtige Punkte, die für Sie im Vorfeld der Angebotsabgabe von Bedeutung sind. Für weitergehende und erschöpfende Informationen wird jedoch auf die Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung bzw. auf die entsprechenden Leistungsverzeichnisse zu den einzelnen zu bewachenden Objekten verwiesen.

Die dort hinterlegten Informationen sind zwingend (!) zusätzlich zu den Hinweisen in diesem Schreiben, das Bestandteil der Vergabeunterlagen ist, zu beachten.

FÜR IHRE TERMINPLANUNG – BITTE BEACHTEN

Die Angebotsfrist läuft in diesem Vergabeverfahren am 26.05.2023 um 12:00 Uhr ab.

Die Bindefrist endet am 30.04.2024 um 23:59 Uhr.

Bis zum 19.05.2023 um 12:00 Uhr können Sie jederzeit gerne Ihre Bieterfragen stellen. Diese stellen Sie bitte über das Bieterportal der deutschen E-Vergabe. Die Bieterfragen werden so schnell als möglich beantwortet. Die anonymisierten Fragen samt den dazu gehörigen Antworten werden über das Online - Portal <https://www.deutsche-evergabe.de> allen Bietern zur Verfügung gestellt.

Über dort hochgeladene Nachschreiben bzw. die Antworten auf Bieterfragen werden Sie jeweils gesondert informiert.

Obligatorische - daher verpflichtende - Ortsbegehungen sind nicht vorgesehen.

Wird jedoch ein Ortstermin gewünscht, ist dieser spätestens bis zum 28.04.2023, 12:00 Uhr, über das Bieterportal der deutschen E-Vergabe zu beantragen (max. zwei Personen pro Bieter). Der Termin wird Ihnen von der Vergabestelle mitgeteilt.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – MAXIMALZAHL DER MÖGLICHEN GEBOTE

Es ist Ihnen in diesem Vergabeverfahren möglich, auf alle der zur Vergabe anstehenden Lose zu bieten.

Der Zuschlag kann jedoch maximal auf ein Los gegeben werden.

Sollte die Situation eintreten, dass ein Bieter bei beiden Losen auf Rang 1 steht wird wie folgt verfahren:

Der Bieter wird das Los erhalten, welches den höheren Abstand zum jeweils nächstplatzierten Bieter hat.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – REFERENZEN UND NACHWEISE VON ZERTIFIZIERUNGEN

Der Auftragnehmer (AN) muss im Rahmen seines Angebotes den Nachweis über eine Zertifizierung seines Unternehmens nach der DIN 77200-1 oder gleichwertig erbringen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem An-gebot beiliegen)

Ebenfalls ist mit Angebotsabgabe im Vergabeverfahren der Nachweis über die Zertifizierung nach DIN 9001(aktuelle Fassung) oder gleichwertig zu führen. (Eine Kopie des Zertifikats muss dem Angebot beiliegen)

Dem Angebot sind ferner mindestens fünf geeignete Referenzen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV beizufügen. Nähere Erläuterungen hierzu folgen in diesem Dokument.

Die Nachweise über die Zertifizierungen nach DIN ISO 77200-1 bzw. DIN 9001 oder gleichwertig müssen über den kompletten Leistungszeitraum hinweg Gültigkeit besitzen. Bei Inanspruchnahme der Vertragsverlängerungsoption durch den Auftraggeber ist die Gültigkeit für den verlängerten Zeitraum nachzuweisen.

Die Zertifizierungsnachweise nach DIN ISO 77200 und DIN 9001 müssen durch ein DAkkS-akkreditiertes Zertifizierungsunternehmen ausgestellt sein.

BEZÜGLICH ANGEBOTSABGABE – BETRIEBS- UND GESCHÄFTS-GEHEIMNISSE

Bitte kennzeichnen Sie bereits in den Angebotsunterlagen, die Sie bei uns einreichen, mögliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse. Vielen Dank!

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – WERTUNGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN

Die Ermittlung des günstigsten Angebots, das für jedes Los in diesem Vergabeverfahren abgegeben wurde, wird im Absatz WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSSCHREIBUNG – ERMITTLUNG DES GÜNSTIGSTEN ANGEBOTS dargestellt.

Bewertungspreis Ihres Angebots (Preiskriterium/Zuschlagskriterium):

Dieser ermittelt sich gemäß Preisblatt (bei den Vergabeunterlagen). Hier müssen die von Ihnen kalkulierten Stundenverrechnungssätze eingetragen werden, um den simulierten monatlichen Betrag zu erhalten, der Teil Ihres Angebotspreises ist. Die Addition aller Preisblätter für ein LOS ergibt Ihren Angebotspreis.

Die einzelnen monatlichen Beträge, welche Sie in die Produkte auf der Vergabeplattform eintragen müssen, finden Sie in folgenden Zellen der jeweiligen Preisblätter.

- Anlage „LOS 1 - Preisblatt Rothenburger Str. 31, Zirndorf“ – Teilangebotspreis in Zelle M142

- Anlage „LOS 1 - Preisblatt Jordanstr. 6, Zirndorf“ - Teilangebotspreis in Zelle M71

- Anlage „LOS 1 - Preisblatt Heilsbronner Str. 1, Neuendettelsau“ - Teilangebotspreis in Zelle M71

- Anlage „LOS 2 - Preisblatt Beuthener Str. 37-39, Nürnberg“ – Teilangebotspreis in Zelle M142

- Anlage „LOS 2 - Preisblatt Thomas-Mann-Str. 71, Nürnberg“ – Teilangebotspreis in Zelle M104

- Anlage „LOS 2 - Preisblatt Witschelstr. 73, Nürnberg“ – Teilangebotspreis in Zelle M104

Ihre eingereichten Referenzen: ausreichende Erfahrung, nachgewiesen durch geeignete Referenzen aus früher ausgeführten Aufträgen, ist nachzuweisen. Einzureichen ist eine Liste der in den drei zurückliegenden Jahren ausgeführten, mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Auftragswert und Leistungszeitraum vergleichbaren Aufträge.

Hierbei können durchaus auch mehrere Aufträge vom selben Auftraggeber als Referenzen dienen, solange die eingereichten Referenzen mit dem zu vergebenden Auftrag nach Art, Umfang, Wert und Leistungszeitraum vergleichbar sind.

Jeder Bieter muss insgesamt mindestens fünf Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorlegen.

Liegt eine Bestätigung einer Referenz mit den nachstehenden Inhalten vor und ist diese nicht älter als drei Jahre, kann sie verwendet und Ihrem Angebot beigelegt werden.

Die Referenzen sollen unter anderem Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- Name und Anschrift des jeweiligen Auftraggebers der Referenzleistung
- Ausführungsort und Nutzungsart des Objekts
- Beschreibung der erbrachten Leistung nach Art, Umfang und Wert
- Leistungszeitraum
- sofern möglich Ansprechperson für Rückfragen beim Referenzauftraggeber sowie Kontaktdaten

Sofern ein Bieter die geforderte Eignung, also die geforderten Referenzen, nicht nachweist, berechtigt dies die Vergabestelle zum Ausschluss des Bieters vom Vergabeverfahren.

Die Vergabestelle behält sich in jedem Falle vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen. Die Überprüfung basiert allein auf den vom Bieter gemachten Angaben.

Stundenverrechnungssätze

Bitte beachten Sie, dass die Berechnung der Stundenverrechnungssätze in die Verantwortung des Bieters fällt. Die von der Vergabestelle als Muster bereitgestellte Excel-Tabelle ist daher frei bearbeitbar (ohne Blattschutz).

Nach Angebotsöffnung werden sämtliche Stundenverrechnungssätze von der Vergabestelle (ggf. unter Einbeziehung einer externen Fachstelle) einzeln geprüft; bei Bedarf findet anschließend eine Aufklärung statt.

Die Vergabestelle stellt es zudem jedem Bieter frei, eine eigene Stundenverrechnungsdatei zu verwenden, soweit diese vollständig und nachvollziehbar ist.

Die Berechnung der Stundenverrechnungssätze ist zwingend bei Angebotsangabe mit hochzuladen.

Ermittlung des günstigsten Angebots

Die Ermittlung des günstigsten Angebots wird ausschließlich nur über die ausgefüllten Preisblätter ermittelt. Bitte beachten Sie, dass diese vollständig ausgefüllt werden müssen (ausschließlich mit Ihren kalkulierten Stundenverrechnungssätzen; Mischkalkulationen sind nicht zugelassen). Eine Nachforderung von fehlenden Preisen, soweit diese ein Zuschlagskriterium sind, ist nach § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Beachten Sie auch, dass bei fehlenden erforderlichen Preisangaben ein Ausschluss vom Vergabeverfahren unumgänglich ist (§ 57 Abs. 1 Nummer 5 VgV).

Vor Leistungsbeginn nachzuweisen

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als drei Monate
- Aussagen zur tariflichen Eingruppierung und Entlohnung des eingesetzten Personals sowie ggf. zu freiwilligen, d. h. übertariflichen Leistungen
- Fluktuationsquote per anno bei den festangestellten Beschäftigten ohne Zeitverträge
- eine Kopie des Handelsregistersauszugs
- eine Kopie der Gewerbeerlaubnis
- aktuelle Kopien der Zertifizierungsnachweise nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig beziehungsweise 77200 oder gleichwertig in der jeweils geltenden jüngsten Fassung
- eine Aufstellung über die belegten Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (Nachweis durch zugelassenen Steuerberater oder veröffentlichten Geschäftsbericht)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen (nicht älter als drei Monate)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung
- Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Bewachungsverordnung
- Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des § 34 a Gewerbeordnung
- einen Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung (sh. Anlagen zur Leistungsbeschreibung)
- eine hausinterne Vorlage über den im Unternehmen verwendeten Standardanstellungsvertrag (blanko)
- eine hausinterne Vorlage über den im Unternehmen verwendeten Standardanstellungsvertrag Minijob (blanko)
- eine hausinterne Vorlage über die Verpflichtung der Mitarbeiter auf Datenschutz und Geheimhaltung (blanko)

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag ist zulässig solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat.

Ein wirksamer

Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte

Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw.

bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§

134, 135 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen

Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der

Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller

Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren,

nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat.

Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/04/2023